

## **Vorlage zur Kenntnisnahme**

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 26.03.2020

1. Gegenstand der Vorlage: Einführung eines Integrationsmonitorings als Grundlage zur Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung zum Bezirklichen Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt hat in seiner Sitzung am 03.03.2020 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0901/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

---

**Vorlage für das Bezirksamt**  
- zur Beschlussfassung -  
Nr. 0901/V

---

- A. Gegenstand der Vorlage: Einführung eines Integrationsmonitorings als Grundlage zur Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung zum Bezirklichen Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf
- B. Berichtersteller/in: Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt die Einführung eines Integrationsmonitorings als Grundlage zur Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung zum Bezirklichen Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und zu veröffentlichen.
- D. Begründung: Das Bezirksamt hat am 19.02.2019 das Bezirkliche Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf beschlossen (vgl. BA-Vorlage Nr. 0574/V), welches am 10.04.2019 von der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wurde (vgl. Drs.-Nr. 1333/VIII). Dieses beinhaltet u.a. die Einführung eines fortlaufenden Integrationsmonitorings, um faktengestützte Aussagen hinsichtlich des jeweiligen Umsetzungsstandes der im Bezirklichen Integrationsprogramm festgehaltenen Maßnahmen sowie der Wirksamkeit der integrationspolitischen Bemühungen treffen zu können. Mittels geeigneter Indikatoren sollen mittel- und langfristige Erfolge bzw. Misserfolge sowie erkennbare Fortschritte und Rückschritte in Form eines Soll-Ist-Vergleichs bestimmt und in einer anschließenden jährlichen Berichterstattung dargestellt und veröffentlicht werden. Unter Federführung des Integrationsbeauftragten und in enger Zusammenarbeit mit der Bezirkskoordination des Programms „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ (BENN) obliegt die Festlegung und ggf. Aktualisierung bzw. Weiterentwicklung der Indikatoren der Arbeitsgruppe „Sozialberichterstattung“ des Bezirksamtes. Auf Grundlage der „Indikatoren-Übersicht zur Operationalisierung des Integrationsmonitorings als Grundlage zur Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung zum Bezirklichen Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf“ (vgl. Anlage) sind alle Dienstkräfte des Bezirksamtes dazu angehalten, im Rahmen ihrer jeweiligen

fachlichen Zuständigkeit sowie unter Berücksichtigung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen bzw. anderweitiger Rahmenbedingungen die für das Integrationsmonitoring relevanten abgefragten Daten zur Verfügung zu stellen bzw. bei deren Beschaffung behilflich zu sein. Der Monitoringprozess wird sowohl seitens des „Lenkungsgremiums zur Erarbeitung und Begleitung der Umsetzung des Bezirklichen Integrationsprogramms“ (bestehend aus den Mitgliedern des Bezirksamtes, Vertreterinnen und Vertretern der BVV-Fraktionen, des Integrationsbeirates u.a.) als auch seitens weiterer fachkundiger Akteure (z.B. Ausschuss für Integration der BVV, Migrantenorganisationen, Bezirklicher Migrationssozialdienst, Jobcenter, Flüchtlingsunterkünfte) begleitet.

- E. Rechtsgrundlage: BA-Beschluss 0574/V v. 19.02.2019; Drs.-Nr. 1333/VIII aus der BVV v. 10.04.2019; § 15, § 36 Abs. 2 b, f u. Abs. 3 BezVG (Bezirksverwaltungsgesetz); § 4 Abs. 1, § 7 PartIntG (Gesetz zur Regelung von Partizipation und Integration)
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: keine
- G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen: Mit der Einführung eines Integrationsmonitorings als Grundlage zur Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung zum Bezirklichen Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf wird das ausdrückliche Ziel verbunden, migrations- bzw. integrationsrelevante Aspekte zu unterstützen und umzusetzen. Insofern sollen die Belange von Migrantinnen und Migranten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund (u.a. Frauen, Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung) u.a. bei der Berichterstattung in besonderem Maße berücksichtigt werden.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

**Bezirkliches Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf**  
 Indikatoren-Übersicht zur Operationalisierung des Integrationsmonitorings  
 als Grundlage der Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung ab 2020

**Handlungsfeld 1 (Bildung – Sprache – Kultur)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
1	Stärkung der soziokulturellen Ressourcen und Infrastruktur; gleichberechtigter Zugang zu frühkindlichen, schulischen und außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten, aktive Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (z.B. „Bildungs- und Teilhabepaket“, „Willkommensklassen“)	„Willkommensklassen“	Anzahl der Willkommensklassen, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Anzahl der Schulen mit Willkommensklassen	Zuweisung/Einschulung in Willkommensklassen, Schulstatistiken		10   4 Ki (SenBildJugFam Außenstelle )
		Frauen-Internet-Café Marzahn (Maßnahme #2 Integrationsfonds)	Anzahl der Kurse, Teilnehmeranzahl etc.	Dokumentation der Angebote (Kurse, Teilnehmeranzahl etc.)		GleichB
		LaLoka (Maßnahme #9 Integrationsfonds)	Besucheranzahl, Angebote und Kurse	Dokumentation der Angebote (Teilnehmerzahlen, Kurse etc.)		IntB, Int1
		interkulturelle Öffnung der Bibliotheken für Personen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund	Bibliotheksausweis (Erstausstellung, Verlängerung, aktiv) an geflüchtete Personen bzw. Personen aus den Asylhauptherkunftsländern) bzw. Personen mit nicht-deutscher Nationalität	7 Bibliotheken im Bezirk (Nationalität wird bei der Anmeldung erfasst!)		WeiKult L
2	Perspektiven für selbstbestimmtes Leben aufzeigen und eröffnen durch Stabilisierung der Zusammenarbeit und Vernetzung aller relevanten Akteure (z.B. Vereine bzw. Migranten- und Migrantenselbstorganisationen, Ämter)	gemeinsame Sitzungen, Austauschtreffen	Durchführung von Vernetzungsrunden („Vernetzungsrunde Integrationspolitik“, „Vernetzungsrunde Migrationsdienste“, „Regionale Steuerungsrunde Marzahn-Nordwest“)	Protokolle der Sitzungen und Austauschtreffen		IntB
3	Fortsetzung von Deutschkursen für Menschen mit Fluchterfahrung, Integrationskursen für Zugewanderte und von Erstorientierungskursen in der VHS und in den Gemeinschaftsunterkünften	Durchführung von Erstorientierungskursen, Alphabetisierungskurse, allgemeine Integrationskurse, Sprachkurse über das B2 Niveau hinaus (für studieninteressierte Personen), Orientierungskurse	Deutsch- und Integrationskurs, Anzahl der TN und der bestandenen Prüfungen in den verschiedenen Sprachlevels	VHS und andere Bildungsträger; Teilnahmestatistiken; Prüfungsstatistiken		VHS 31
						Int1, Int2

<b>Handlungsfeld 1 (Bildung – Sprache – Kultur)</b>						
#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
4	Fortsetzung von offenen Kursangeboten für Menschen mit Migrationshintergrund und für sozial Benachteiligte als Raum für Integration und interkulturellen Austausch in der VHS	Computerkurse (EDV-Kurse), weitere Sprachen, Kochkurse, Kunstkurse etc.	TN-Zahlen, Angebotsumfang, Wahrnehmung der Angebote von Menschen mit Migrationshintergrund	VHS und andere Bildungsträger; Teilnahmestatistiken; Prüfungsstatistiken		WeiKult L, VHS
5	Unterstützung der Sportvereine bei ihrer integrationspolitischen bzw. interkulturellen Arbeit (inkl. Verstetigung und Weiterentwicklung des interkulturellen Sportfestes)	Strukturelle Einbindung von geflüchteten Menschen in die Sportvereine (Integration von Geflüchteten durch gemeinsame sportliche Aktivitäten mit Nicht-Geflüchteten) (Maßnahme #13, Integrationsfonds)	Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund in Sportvereinen (Ist-Stand, Neu-Mitglieder)	Mitgliederliste der jeweiligen Sportvereine (ggf. mit Staatsangehörigkeit und differenziert nach Geschlecht), vom Bezirksamt geförderte Sportvereine		SchulSport 1
		Bezirkssportfest	TN-Zahlen des Sportfestes, teilnehmende Akteure am Sportfest	Sportfest		SchulSport 1
6	Verstetigung und Weiterentwicklung der Arbeit des Bezirklichen Migrationssozialdienstes	Flüchtlingsrechtsberatung (Maßnahme #4, Integrationsfonds)	Anzahl der Fälle	Beratungsstatistik (Volkssolidarität)		IntB, Int1
7	Stärkung und Professionalisierung der Arbeit der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen (in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales)	Integrationslotsenprogramm	Einsätze der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen (Volkssolidarität, Caritas)	Einsatzstatistiken Integrationslotsen und Integrationslotsinnen (Volkssolidarität, Caritas)		Projekt-kordinatorin der Volkssolidarität, Projekt-kordinatorin der Caritas
8	Teilhabe an Bildung und Gesellschaft durch gezielte Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache innerhalb des Bildungssystems.	unterrichtsbegleitende Kleinklassen, vorschulische Angebote zur Sprachförderung o.ä.	Anzahl der Kleinklassen und Sprachförderangeboten	Ergebnisse der Sprachstandsuntersuchungen und Einschulungsuntersuchungen		10 I 4 Ki (SenBildJugFam Außenstelle); QPK 1; Schulamt

<b>Handlungsfeld 1 (Bildung – Sprache – Kultur)</b>						
#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
9	Interkulturelle Öffnung bzw. Sensibilisierung von Kitas und Schulen (u.a. Förderung und Erleichterung der Schaffung von zweisprachigen Kitas und Schulen im Bezirk – insbes. Kinder und Familien mit Fluchthintergrund, die bislang nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden)	Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“; „Kita-Einstieg“ ist ein niedrigschwelliges Programm an drei Standorten, welches allen Eltern den Zugang in die Regeleinrichtung Kita erleichtern soll.	Nutzung des Bundesprogramms	Nutzerstatistik, Monitoring mit dem SPI, Finanzcontrolling GSBÜ		JugPlan
10	Unterstützung der Familienlotsinnen und Stadtteilmütter	Erhöhung der Anzahl; verstärkte Nutzung des Programms; Nutzung des Landesprogramms Stadtteilmütter (2 überregionale Stadtteilmütter); Nutzung von SGE-Integration über das Jobcenter (12 Stadtteilmütter)	Anzahl der Einsätze, Veranstaltungen	Dokumentation/Abrechnung erfolgt mit dem Senat und dem Jobcenter. Familienlotsinnen (wird nicht dokumentiert; Jugendamt bekommt Informationen über den Einsatz von Familienlotsinnen und Familienlotsinnen)		Jug FS 10
11	Ausbau und Förderung der interkulturellen Angebote und des internationalen Jugendaustauschs in bzw. mit Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (inkl. Auseinandersetzung mit dem Thema „Kinderrechte“ in Fachforen o.ä.)	Besetzung einer Stelle im Jugendamt für den Themenbereich „Förderung der interkulturellen Angebote und des internationalen Jugendaustauschs“	Anzahl der Maßnahmen, TN-Zahl	Berichte der JFEs, Stellenbesetzung: ja/nein		Jugendamt (N.N.)
12	Entwicklung von Bildungsangeboten zur Sensibilisierung gegenüber gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	Durchführung von Angeboten, wie bspw. Bildungsfahrten für Jugendliche in ehemalige nationalsozialistische Konzentrationslager (in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“)	TN-Zahl, Anzahl	Berichte der Schulen, JFEs		Jug FS 6

**Bezirkliches Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf**  
 Indikatoren-Übersicht zur Operationalisierung des Integrationsmonitorings  
 als Grundlage der Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung ab 2020

**Handlungsfeld 2 (Interkulturelle Öffnung)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
1	Stabilisierung, Professionalisierung und Wertschätzung der Migranten- und Migrantenselbstorganisationen als zentrale Wegbereiter, Begleiter und Unterstützer integrationspolitischer und interkultureller Prozesse (inkl. Wahrnehmung einer wesentlichen Rolle als beratende und mitgestaltende Akteure in diesem Themenfeld)	Durch entsprechende Gremien, Veranstaltungsformate und sonstige geeignete Maßnahmen (z.B. Integrationsbeirat, „integrationspolitische Vernetzungsrunde“, Fachtage, Publikationen, Projektbesuche) wird unter Federführung des Integrationsbeauftragten sichergestellt, dass die Expertise der Migranten- und Migrantenselbstorganisationen regelmäßig in die Bezirksverwaltung eingespeist und dort berücksichtigt wird.	TN; Zuwendungssummen; Förderung von MSOs (z.B. „Integrationsfonds“)	TN-Statistik; Zuwendungsetat Integration im Haushalt		IntB
2	Erarbeitung und Anwendung einer systematischen Strategie zur interkulturell, diversitätsbewusst und diskriminierungsfrei ausgerichteten Personalgewinnung für die Bezirksamtsverwaltung, um die Vielfalt der Bevölkerung auch im Verwaltungspersonal und Verwaltungshandeln sichtbar werden zu lassen	Berücksichtigung von interkultureller Kompetenz (als Sozial- und Fachkompetenz) bei Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren (inkl. Einbeziehung einer entsprechend geschulten Dienstkraft als „Diversity-Beauftragte/r“), Anpassung der Anforderungsprofile bei der Stellenausschreibung (inkl. Gewichtung)	Neueinstellungen mit Migrationshintergrund (Anteil); Bewerbungen mit Migrationshintergrund (Anteil); Anzahl/Anteil von Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeitern mit Migrationshintergrund (Ist-Stand)	SE Pers		Pers L

<b>Handlungsfeld 2 (Interkulturelle Öffnung)</b>						
#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
3	Entwicklung und Durchführung jährlicher In-house-Schulungen zum Thema „Diversity und interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ (inkl. eines „interkulturellen Selbsttests“) für die Beschäftigten aller Abteilungen des Bezirksamtes seitens der Landesantidiskriminierungsstelle und des „Mobilen Beratungsteams Berlin“ mit dem Ziel, von einer bürgerfernen Verwaltungskultur zu einer bürgernahen „Willkommenskultur“ zu gelangen	Erarbeitung eines Schulungskonzeptes zum Thema „Diversity und interkulturelle Öffnung der Verwaltung“, Durchführung von Schulungen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Erarbeitung des interkulturellen Selbsttests	Erarbeitung und Durchführung, Auswertung der Ergebnisse, Vereinbarung mit SE Pers erarbeiten	Teilnahmelisten, Teilnahmestatistiken; Dokumentation der angebotenen Veranstaltungen und Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung; Ergebnisse des Selbsttests; Ergebnis der erarbeiteten Vereinbarung mit SE Pers		IntB, alle Ämter mit Publikumsverkehr, AG „Vielfalt und Toleranz“ des Integrationsbeirates, Diversity-Beauftragte
4	Entwicklung und Durchführung eines geeigneten Qualifizierungskonzeptes zum Thema „Diversity Management“ für Träger und Akteure der soziokulturellen Infrastruktur (z.B. Jugendfreizeiteinrichtungen, Stadtteilzentren, Flüchtlingsunterkünfte) unter Federführung des Integrationsbeauftragten in Zusammenarbeit mit der Berliner Landesantidiskriminierungsstelle, dem „Mobilen Beratungsteam Berlin“ und den Migranten- und Migrantenselbstorganisationen	Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher, um dem pädagogischen Personal grundlegende interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln (in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie), Teilnahme an Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl der Maßnahmen und TN Anzahl; Vereinbarung mit SenBJF	Teilnahmelisten, Statistiken, Ergebnis der Erarbeitung einer Vereinbarung mit SenBJF		Außenstelle SenBJF, Diversity-Beauftragte, IntB

**Handlungsfeld 2 (Interkulturelle Öffnung)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
5	interkulturelle und diversitätsbewusste Sensibilisierung aller Beschäftigten des Jobcenters M-H durch entsprechende Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen sowie entsprechende Sensibilisierung der Beschäftigten in Unternehmen	Durchführung von Schulungen	Anzahl der Maßnahmen und TN Anzahl	Teilnehmerlisten, Schulungslisten		Jobcenter M-H
6	Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung freiwilligen Engagements sowohl für als auch von Migrantinnen und Migranten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund (inkl. Beratungs- und Qualifizierungsangebote)	Vernetzungsrunden, Durchführung eines Fachtages, Einrichtung einer AG	ja/nein Beteiligung von Migrantinnen und Migranten	Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund, die an der Erarbeitung des Konzeptes beteiligt waren		FreiwilligenAgentur M-H (zusammen mit Migrantinnen- und Migrantenselbstorganisationen, Bezirklichem Migrationssozialdienst und Stadtteilzentren)
7	Entwicklung eines Konzeptes zum Thema „Mehrsprachigkeit in der Bezirksverwaltung“ (inkl. Durchführung einer jährlichen Fachveranstaltung; Beachtung, dass wichtige Informationsmaterialien mehrsprachig sowie in leicht verständlicher Sprache vorliegen)	Zurverfügungstellung eines fremdsprachigen Beiblattes bzw. einer entsprechende Ausfüllhilfe der wichtigsten Dokumente und Formulare für die Bürgerinnen und Bürger	ja/nein	Anzahl der bereits vorhandenen Informationsmaterialien		AG „Mehrsprachigkeit“ des Integrationsbeirates
		Mitarbeit in der Projektgruppe „Gemeinsam Forschen: Mehrsprachigkeit in Berlin“ (TU Berlin, Europa-Universität Viadrina) zur Entwicklung eines „Sprachenatlas“ für das Land Berlin (unter Beteiligung des Bezirksamtes M-H)	Entwicklung eines Sprachenatlases (ja/nein)	„Citizen-Science“: Fragebögen, Interviews, Fokusgruppen, Apps		

**Handlungsfeld 2 (Interkulturelle Öffnung)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
8	Förderung bereits bestehender interkultureller Treffpunkte im Bezirk und Einrichtung neuer Möglichkeiten für interkulturelle Begegnungen (z.B. für Männer oder Kinder) sowie interkulturelle Öffnung von öffentlichen Veranstaltungen (z.B. bezirkliche Feste)	Frauen-Internet-Café Marzahn (Maßnahme #2 „Integrationsfonds“), LaLoKa (Maßnahme #9 „Integrationsfonds“), Interkulturelle Tage, JFEs	Anzahl von Treffpunkten und Veranstaltungen	Besucherkzahlen (z.B. JFE), Angebotsübersicht etc.		IntB, Int1, Int2

Bezirksliches Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf Indikatoren-Übersicht zur Operationalisierung des Integrationsmonitorings als Grundlage der Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung ab 2020						
<b>Handlungsfeld 3 (Arbeit – Wohnen – Gesundheit)</b>						
#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
1	Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Fluchterfahrung in die regulären Strukturen der Arbeitsmarktberatung überführen, um Langzeitarbeitslosigkeit zu vermeiden durch: Anwendung aller zur Verfügung stehenden Arbeitsmarkt-Förderinstrumente (enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice etc.)	Berufsvorbereitende Maßnahmen, Bewerbungstrainingskurse; etc.  Unterstützung des Spracherwerbs durch Überleitung in Sprachkursen des BAMF (vgl. HF 1/Punkt 3)	Angebote zur Arbeitsmarktintegration, Teilnehmer an Bewerbungstrainings,	Statistiken der Bundesagentur für Arbeit  <a href="https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Migration/Personen-im-Fluchtkontext/Personen-im-Fluchtkontext-Nav.html">https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Migration/Personen-im-Fluchtkontext/Personen-im-Fluchtkontext-Nav.html</a>		Jobcenter M-H
2	Hinwirkung auf Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt im Sinne der Gleichberechtigung seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters (inkl. besondere Angebote für Frauen und Mütter)	Durchführung spezieller bedarfsbezogener Beratungsangebote/Informationsveranstaltungen für Frauen mit Migrationshintergrund	Angebote Veranstaltungen/Anzahl der Veranstaltungen	Angebotsübersicht, geschlechterspezifische Informationsmaterialien		Jobcenter M-H
3	Verstärkung der Zusammenarbeit und Vernetzung aller relevanten Akteure bzgl. der Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt (z.B. Jobcenter M-H, „Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis“, „Willkommen-in-Arbeit“-Büro, AA, etc.): Herausarbeitung von Bedarfen und Initiierung von Projekten über die Netzwerke	Gremien, Veranstaltungsformate, Jobmessen: Informationsmaterialien/Handreichungen für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zu Fragen der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Anzahl/TN /Besucher von Menschen mit Migrationshintergrund  Anzahl der bereits vorhandenen Informationsmaterialien für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber	Teilnehmerlisten  Informationsmaterialien: <a href="https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen">https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen</a>		IntB , Soz SGB II L, Jobcenter M-H

<b>Handlungsfeld 3 (Arbeit – Wohnen – Gesundheit)</b>						
#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
4	Absprachen mit Wohnungsunternehmen, um Menschen mit Migrationshintergrund (insbes. Fluchterfahrung, eingeschränkter Mobilität) möglichst schnell mit eigenem und für sie geeigneten Wohnraum zu versorgen	Unterstützung bei Wohnraumvermittlung und nachsorgende Wohnbegleitung (insbes. Intensivierung und Ausbau der Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen und den im Bezirk tätigen Migrationsberatungsstellen sowie allen relevanten Fach- und Regeldiensten)	Anzahl der vermittelten Wohnungen und Personen	Vermittlungsstatistik (Caritas)		Int1, Int2
		Ist-Stand zur Wohnsituation von geflüchteten Menschen im Bezirk	Belegungszahlen der Gemeinschaftsunterkünfte; Fluktuation in den Gemeinschaftsunterkünften (Einzug, Auszug, Verlegungen); Ist-Stand zu Anzahl und Anteil der geflüchteten Personen in GU/Anschlussunterbringung/eigenen Wohnungen im Bezirk M-H	LAF-Belegungsstatistik, LAF Belegungsstatistik/Betreiberstatistik, LAF/GU-Betreiber/Wohnungsunternehmen/Wohnungsbaugesellschaft/Jobcenter/Amt für Soziales Statistiken		Int 1, Int 2
5	Stärkung und Qualifizierung der im Rahmen der Jugendberufsagentur Marzahn-Hellersdorf erfolgenden Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen	Beratungen zur beruflichen Integration; Beratung zu den Möglichkeiten der stationären Jugendhilfe	Beratungsangebote/Anzahl der Beratungen aufgeschlüsselt nach Menschen mit und Menschen ohne Migrationshintergrund	Statistiken, Teilnehmerlisten		Jobcenter M-H, Jug JBA 1

**Handlungsfeld 3 (Arbeit – Wohnen – Gesundheit)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
6	Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund in das Gesundheitssystem durch interkulturell ausgerichtete Förderung von Gesundheit und Teilhabe an gesundheitsbezogenen Angeboten (inkl. Schaffung entsprechender Zugänge zum Versorgungssystem sowie zu Angeboten der Prävention)	Koordination der medizinischen Versorgung für Geflüchtete (insbesondere in den Unterkünften); Sprechstunden im GA und in den GUs; Organisation von Vernetzungsrunden der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der GU mit Themenschwerpunkten, Steuerung von im Bezirk vorhandenen mobilen Angeboten zur Unterstützung der gesundheitlichen Versorgung; Abfrage und Auswertung der Gesundheitsdienstleistungen für Menschen mit Migrationshintergrund	Teilnehmeranzahl, Anzahl der durchgeführten Kurse, aufgelistet nach Unterkünften; Abfrage hat stattgefunden: ja/nein; Ergebnis der Abfrage; Anzahl/Orte der Sprechstunden; Anzahl von beratenen Geflüchteten, Häufigkeit der gesundheitlichen Fragestellungen	Teilnehmerlisten, Angebotsübersicht, Auswertungsergebnisse (Fragebogen)		Ges L 11

**Handlungsfeld 3 (Arbeit – Wohnen – Gesundheit)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
7	Verstetigung und Weiterentwicklung der gesundheitlichen und psychosozialen Versorgung insbesondere von Menschen mit Fluchterfahrung im Rahmen der bezirklichen Suchthilfe und psychiatrischen Versorgung sowie verstärkte Berücksichtigung der Bedarfe und Belange älterer Migrantinnen und Migranten (z.B. Ausbau der Netzwerke, um den Betroffenen kurze Zugangswege zu ermöglichen und die Vernetzung der unterschiedlichen Hilfen zu verbessern)	Mobile Beratungs- und Begleitangebote mit interkultureller und Sprachkompetenz durch bezirkliche Träger der ambulanten psychiatrischen Versorgung (Kontakt- und Beratungsstellen) sowie der Drogen- und Suchtprävention; Finanzierung erfolgt über PEP-Sondermittel sowie Integrationsfonds; PEP-Sondermittel für 2020/2021 vorhanden; Schnittstelle zur psychiatrischen (ärztlichen) Versorgung, Entlastung des regulären Gesundheitssystems durch gezielte Prävention sowie Vermeidung von falschen Ansätzen zur Problemlösung	Fall-/Klientenzahlen Sprechstundenangebote Erfassung der Problemlagen Vernetzte Zusammenarbeit im Verbund zur gesundheitlichen Versorgung Geflüchteter in M-H	Angebotsübersicht, Übersicht der Fälle		QPK 2, QPK 3,

**Bezirkliches Integrationsprogramm für Marzahn-Hellersdorf**  
 Indikatoren-Übersicht zur Operationalisierung des Integrationsmonitorings  
 als Grundlage zur Erfassung des Umsetzungsstandes und der Berichterstattung ab 2020

**Handlungsfeld 4 (Demokratie – Vielfalt – Toleranz)**

#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stellenzeichen)
1	Fortführung der jährlichen Demokratiekonferenzen (im Rahmen der beiden „Partnerschaften für Demokratie“ in Marzahn und Hellersdorf des Bundesprogramms „Demokratie leben!“)	Demokratiekonferenzen (thematisch auf Zielgruppen ausgerichtet)	Umsetzung: ja/nein	Anzahl der Teilnehmenden		„Partnerschaften für Demokratie“
2	Schaffung von partizipativen Strukturen durch das Programm „BENN“ („Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“) sowohl in den Flüchtlingsunterkünften (z.B. Bewohnerräte) als auch zwischen der Nachbarschaft und der jeweiligen Unterkunft (z.B. Nachbarschaftsforen)	Projekte bzw. Veranstaltungen in den Gemeinschaftsunterkünften und in der direkten Nachbarschaft der Gemeinschaftsunterkünfte	Bestandsaufnahme, TN-Anzahl, inhaltliche Ausrichtung	Auflistung der Projekte/Veranstaltungen gelistet nach Gemeinschaftsunterkünften; Teilnehmerlisten		StF8
3	Teilhabe von Migrantinnen und Migranten bzw. Menschen mit Migrationshintergrund in den unterschiedlichen Gremien	Bürgergremien, Bürgerhaushalt, Einbindung in Quartiersräte, Stadtteilkonferenzen und Einwohnerversammlungen	Mitglieder in den Gremien, Teilnahme an den Veranstaltungen, Mitwirkende an der Organisation der Veranstaltungen	Anwesenheitslisten, Liste der Mitglieder (bspw. Integrationsbeirat, Ausschüsse, BVV)		StF8
4	Begegnungen und Veranstaltungen	BENN-Veranstaltungen, „Interkulturelle Tage“, kleinere Begegnungsmöglichkeiten in den Kiezen), um Vorbehalte und Berührungängste abzubauen	Anzahl der Veranstaltungen, Teilnehmerzahlen	Programm „Interkulturelle Tage“, TN mit Migrationshintergrund		StF8
5	Sichtbarmachung der Vielfalt der in Marzahn-Hellersdorf lebenden Menschen sowie Darstellung der Arbeit der Migranten- und Migrantenselbstorganisationen für eine breite Öffentlichkeit (inkl. Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der diesbezüglichen Öffentlichkeitsarbeit)	Erarbeitung eines digitalen „Diversity-Atlas“ (in Verbindung mit dem „Wegweiser für Marzahn-Hellersdorf“) auf der Website des Bezirksamtes	„Diversity-Atlas“ in Umsetzung: ja/nein	Anzahl der Beratungsstellen im Bezirk, integrationsfördernde Angebote etc.		Pressestelle

<b>Handlungsfeld 4 (Demokratie – Vielfalt – Toleranz)</b>						
#	Maßnahme(n)	Beispiel(e)	Indikator(en)	Datengrundlage(n)	Anmerkungen zur Zielerreichung (z.B. Erfolge, Misserfolge, Fortschritte, Probleme, sonstige Hinweise) anhand des Indikators bzw. der Indikatoren	Federführung (ggf. Stollenzeichen)
6	Verstetigung und Weiterentwicklung der Arbeit der „Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungsangebote für Träger der Kinder- und Jugendarbeit zu diskriminierungsfreier Sozialarbeit</li> <li>• Newsletter</li> <li>• Durchführung von zielgruppenspezifischen Fachtagen</li> <li>• Erstellen von Publikationsmaterialien</li> <li>• Kooperation mit Schulen, Schulamt und Schulsozialarbeit, um Diskriminierungen vorzubeugen</li> </ul>	Teilnehmerlisten bei Veranstaltungen, Umsetzung: ja/nein, Anzahl der Fortbildungen	Veranstaltungsübersicht, Teilnehmerlisten, Publikationsübersicht		Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf
7	Verstetigung und Weiterentwicklung der Arbeit des „Bündnisses für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf“ (inkl. Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit); Neugestaltung der Internetseite als zentrale elektronische Plattform der bezirklichen Demokratieentwicklung	Durchführung von Aktionen zu Gedenk- und Feiertagen, um Engagement für demokratische Grundwerte und Marzahn-Hellersdorf als „Ort der Vielfalt“ erlebbar zu gestalten	Zugriffszahlen der Internetseite, Anzahl der durchgeführten Aktionen/Veranstaltungen	Auswertungsergebnisse der Zugriffszahlen; Veranstaltungsübersicht		IntB, Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf
8	Entwicklung eines Konzepts zum Thema „Antirassistische Arbeit“ (insbes. Zugang zu Erwachsenen, um Alltagsrassismus zu begegnen bzw. sie für den Umgang damit zu schulen; Verstärkung der Zusammenarbeit mit Akteuren der antirassistischen Bildungsarbeit; Weiterentwicklung des „Registers zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle Marzahn-Hellersdorf“)	Weiterentwicklung (bspw. mehrsprachige Meldemöglichkeiten); Gründung entsprechender AGs, Thematisierung in entsprechenden bereits bestehenden Gremien	Umsetzung: ja/nein	Anzahl der Meldenden, Anzahl der gemeldeten Vorfälle, Anwesenheitslisten, Auswertung von Protokollen		Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf, „Partnerschaften für Demokratie“